

ROTHRIST | SCHMITTER MODE LÄUTET DIE ADVENTSZEIT EIN

## Eine Woche doppelte Pro Bon

Die Aktion «1 Woche doppelte Pro Bon» beginnt am Montag, 4. Dezember und dauert bis und mit Samstag, 9. Dezember. Dadurch sollen möglichst viele Kundinnen und Kunden von der Aktion zu profitieren. Sich selber mit einem schönen Geschenk etwas Gutes zu tun oder andere damit zu beschenken – im Fachgeschäft Schmitter Wäsche und Mode AG im Rothrist finden Sie zahlreiche Geschenkideen, die gerne wunderschön verpackt werden. Geschäftsinhaberin Claudia Padun: «Es freut uns, Ihnen auch dieses Jahr ideale Weihnachtsgeschenke wie Wäsche von «mey bodywear» oder «Calida» in Meryl/Viskose oder Baumwollqualitäten mit oder ohne Spitzen zu präsentieren.» – Für die kalten Tage gibt es schöne und wärmende Wäsche in Wolle und Seide – neu auch in grau und marine – oder in reiner Wolle in den Grössen 36/38 bis 50/52. Das kleine, feine Geschenk – schön verpackt (auch als Gutscheine) – Warum sich nicht einmal selber ver-

wöhnen mit einer gut sitzenden Hose mit schmalem Bein von «Toni Dress» oder «Relaxed by Toni», «Stark», «Adelina» oder «Ascari» mit Seiten- oder Rundelast (Kurz- und Normlänge), kombiniert mit einem schönen Oberteil – Pullover oder leichter Jacke von «Di Strick», «RABE», oder «Frank Walder» abgerundet mit einem schönen Foulard. Sportlich oder elegant. Claudia Padun: «Lassen Sie sich inspirieren und kombinieren Sie Ihr Outfit. Wir sind Ihnen gerne behilflich.» – Bei der Schmitter Mode AG findet jede Figur das Passende (Grössen 36 – 52).

Das Schmitter-Mode-Team freut sich sehr, Ihnen in angenehmer Atmosphäre tolle Mode und schöne Wäsche zu präsentieren und Sie persönlich und kompetent beraten zu dürfen.

Gerne bietet Ihnen Schmitter Mode auch den optimalen Service für Nachbestellungen bei Lieferanten wie «Triumph», «Calida», «mey bodywear», «Felina», «Chantelle», «Rosa Faia», «Anita», «Marie Jo» und «Prima Donna» in den Bereich Wäsche und Dessous, sowie «Toni Dress», «RABE», «Di Strick», «Ascari», «Stark», «Gerke my Pants» und anderen Modelabels.

Auch der Herr findet bei Schmitter Wäsche und Mode eine grosse Auswahl an Tag- und Nachtwäsche in den Grössen S bis 3XL, von den Marken «CALIDA», «ISA Bodywear», «Schies-ser» und «mey», sowie Sweats und T-Shirts von «Hajo» und «Monte Carlo».

Profitieren Sie vom Wettbewerb der Pro-Bon-Fachgeschäfte der Region Zofingen. Und lösen Sie Ihre vollen Karten bis am 31. Dezember 2017 ein.

Die Gewinnsumme – in Form von Gutscheinen – beträgt 5000 Franken. ZVG



Das Team der Schmitter Wäsche und Mode AG (v.l.): Alice Beyeler, Claudia Padun-Sommer, Antonietta Büttler, Gerda Hug und Priska Wyss. FOTO: ZVG

LANGENTHAL | KELSEY BINGGELI FÜHRT SEIT 2016 EINE SPRACHSCHULE FÜR KINDER UND ERWACHSENE

## Spielerisch die englische Sprache erlernen

Seit bald zwei Jahren führt Kelsey Binggeli-Mullaly an der Güterstrasse 21 in Langenthal «The English Center» – eine Sprachschule, die sowohl Kids ab 4 Jahren als auch Erwachsene besuchen können. Die Motive für einen Besuch des TEC können ganz unterschiedlich sein: Während die Kleinen das erste Mal spielerisch in Kontakt mit der englischen Sprache kommen, können Erwachsene ihr Englisch für Karriere, Beruf und Studium fit machen oder auch ganz einfach ihre sprachlichen Fähigkeiten für Reisen verbessern.

«Nein», betont Kelsey Binggeli-Mullaly im Gespräch mit dem Oberaargauer, «auf den (Sprach)Geschmack bin ich erst später gekommen.» Denn die in Massachusetts aufgewachsene Amerikanerin ist einsprachig aufgewachsen. Heute spricht sie neben ihrer Muttersprache Englisch auch Spanisch, Chinesisch und Deutsch. «Auch etwas Schweizerdütsch», lacht die immer fröhliche Frau, «allerdings verstehe ich die Feinheiten nicht durchwegs.» In Berührung mit Fremdsprachen kam sie erst, als sie die Highschool besuchte und dort Spanischkurse besuchte. Später folgten 2 1/2 Jahre Aufenthalt als Volunteer in China, dann sechs Jahre in Spanien, wo sie an internationalen Schulen Spanisch und Englisch unterrichtete. Seit

ihrer Heirat 2011 lebt Kelsey Binggeli in der Schweiz – ihren Schweizer Mann hatte sie in Amerika kennengelernt.

Den Lebensraum von der eigenen Schule verwirklicht

Nach dem Umzug in die Schweiz unterrichtete die Mutter von zwei Knaben – die zweisprachig aufwachsen – als Sprachlehrerin an der Volkshochschule Langenthal und an der International School of Berne und schloss auch eine pädagogische Ausbildung mit dem Master ab. «Es genügt mir nicht, perfekt Englisch zu sprechen, ich wollte auch wissen, wie man Englisch richtig unterrichtet», betonte Kelsey Binggeli.

Den Traum von der eigenen Sprachschule verwirklichte sich Kelsey Binggeli im Januar 2016 am heutigen Standort an der Güterstrasse 21 in Langenthal. «Der Erfolg stellte sich von Anfang an ein», zeigte sie sich im Rückblick auf den mutigen Schritt glücklich.

Unterricht für jedes Alter

Im «English Center» wird ausschliesslich in kleinen Gruppen von maximal sechs Personen unterrichtet. «Man lernt eine Sprache nur, wenn man sie auch spricht», betont Kelsey Binggeli, «und in kleinen Gruppen

kann sich niemand verstecken». Die Gruppen werden nach den entsprechenden Bedürfnissen individuell zusammengestellt.

Kindern im Alter von vier bis etwa 10 Jahren sollen erste positive Erfahrungen im Umgang mit der englischen Sprache ermöglicht werden. Gesprochen wird zu 99 Prozent Englisch, allenfalls können sich Kinder auch problemlos mit Händen und Füssen verständigen. Kinderlieder, Reime, Geschichten hören, Spiele und Bastelarbeiten – der Kontakt mit der Fremdsprache erfolgt für die Kids spielerisch und ohne jeden Druck und Stress. Warum aber sollen Jugendliche so früh überhaupt eine Fremdsprache lernen? «Es geht nie einfacher. Ein Kind muss sich nicht anstrengen zum Lernen, denn in diesem Alter saugen die Kids eine Sprache wie einen Schwamm auf», sagt Kelsey Binggeli, «und das Sprechen der englischen Sprache gehört heute in vielen Berufen zu den Standards.»

Genau diese Standards sind oft auch der Grund, dass Erwachsene das «English Center» besuchen. Die Englischkenntnisse genügen nicht für den nächsten Karriereschritt, das Business English soll verbessert werden oder eine Prüfung steht bevor. So individuell wie die Ansprache, so individuell erfolgt der Unterricht. Nachweislich mit Erfolg. Denn momentan besuchen an die 45 Personen regelmässig den Unterricht im «English Center». Deshalb freut sich Kelsey Binggeli-Mullaly, dass sie eine weitere Lehrkraft als Unterstützung gewinnen konnte: Eine Lehrerin, die wie sie selber englischer Muttersprache ist und eine pädagogische Ausbildung hat.

Jetzt: Einsteigerbonus

Jetzt lohnt sich der Einstieg in einen Englischkurs ganz besonders. Denn «The English Center» schenkt Ihnen eine Schnupperstunde. Schneiden Sie einfach das TEC-Insert, welches im nächsten Oberaargauer vom 7. Dezember erscheint und vereinbaren Sie einen Termin.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.TheEnglishCenter.ch](http://www.TheEnglishCenter.ch).



Im Spiel lernt man am einfachsten: Kelsey Binggeli unterrichtet ausschliesslich in Kleingruppen. FOTO: ZVG

HERZOGENBUCHSEE | 3. DEZEMBER, 11 – 17 UHR: BUCHSI SUNNTIG ZUM LÄDELE

## Fast 50 Geschäfte präsentieren sich

Fast 50 Ladengeschäfte, Firmen, Vereine und Organisationen machen am diesjährigen «Buchsi Sunntig zum Lädelle» mit. Zum 7. Mal findet die Veranstaltung am Sonntag, 3. Dezember statt.

Zur 7. Auflage des «offenen Sonntags» haben sich knapp 50 Geschäfte, Betriebe, Institutionen und Vereine bei der IG «Buchsi Sunntig zum Lädelle» gemeldet, die am Sonntag, 3. Dezember, in ihren Lokalitäten, in Provisorien auf der Strasse oder als «Untermieter» bei einem befreundeten Gastgeber den Besucherinnen und Besuchern zeigen wollen, welche Produkte, Dienstleistungen und/oder Aktivitäten sie in Buchsi und Umgebung anbieten.

Interessanter Dorf-Rundgang

Der «Event» präsentiert sich in seiner üblichen Grösse und mit zum Teil bekannten, zum Teil neuen Schwerpunkten, die zum gemütlichen Dorf-Rundgang zu Fuss einladen.

Der Rundgang durchs Dorf ist einmal mehr Beweis für die Vielfalt des Angebots am «Sunntig zum Lädelle». Vom Rössliplatz durch die Bernstrasse zum Sonnenplatz, dann der Absteher in die Kirchgasse bis in die Kirche selber mit einem ganz speziellen Angebot, anschliessend in einer grösseren Schlaufe via Zürichstrasse und Eisenbahnstrasse zurück in die Wangenstrasse; vom «Christe-Beck» dann via Unterstrasse ins Gewerbezentrum Lagerstrasse (alte «Hugi»), wo's weitergeht Richtung Bahnhof, und schliesslich durch die Bahnhofstrasse oder die Bitziusstrasse zurück in den



In der Kirchgasse ist immer viel los.

FOTO: MARCEL HAMMEL

Gemeindepark, wo traditionell die «Techno-Show» der Firma Kämpfer und die Fasnachts-Gastronomie auf die Besucher warten.

Kulinarische Genüsse ohne Ende

Schier unbegrenzt ist auch in diesem Jahr das Gastronomie-Angebot am «Sunntig zum Lädelle». Von der Degustation über kleine Häppchen, Snacks, «Bürinne Choscht» und Süssigkeiten aller Art, bis hin zur ausgewachsenen Mahlzeit mit Bratwurst, Spätzli-panne oder Teigwaren, ist an diesem speziellen Tag in den Lokalen und Strassen von Buchsi praktisch alles

zu haben, was das Herz begehrt.

Kundenkontakte im Vordergrund

Die IG «Buchsi Sunntig zum Lädelle» hält an ihrem einfachen Grundkonzept fest, den Akteuren mit möglichst einfachen Rahmenbedingungen eine effiziente Plattform zur Präsentation zu bieten, wobei nicht unbedingt der Verkaufsumsatz im Vordergrund steht, sondern vielmehr viele gute Kontakte und Gespräche mit dem hoffentlich zahlreich aufmarschierenden Publikum aus der näheren und weiteren Region. Alle Infos auch unter: [www.hgv-buchsi.ch](http://www.hgv-buchsi.ch). MARCEL HAMMEL

LANGENTHAL | 13. DEZEMBER, 14 UHR: ÖFF. INFORMATION

## Digitalisierung betrifft uns alle

Schon heute hat die Digitalisierung sämtliche Lebensbereiche erfasst. Viele Branchen sind konfrontiert mit der Frage, ob es genügt ein wenig «digital» zu werden oder ob nicht eine komplette Neuausrichtung nötig wird.

Jetzt bietet sich die Gelegenheit, mehr zu diesem Thema aus erster Hand zu erfahren und auch Fragen zu stellen. Der Verein Seniorebrügg Lan-

genthal und Umgebung führt am 13. Dezember um 14 Uhr eine öffentliche Information durch im Bowlingcenter AG (Pneu Bösigler), 2. Stock, Lotzwilstrasse 66, Langenthal.

Den Vortrag hält Prof. Dr. Reinhard Riedl, Leiter Berner Fachhochschule, Zentrum Digital Society Bern. Sie sind dazu herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei. CHRISTIAN HOFMANN



Prof. Dr. Reinhard Riedl spricht zum Thema «Digitalisierung».

FOTO: ZVG

ANZEIGE



Kunststoff-Fenster System VEKA, bei uns in Lotzwil produziert und bei Ihnen zu Hause montiert.

nyfeler ag  
4932 Lotzwil  
Tel. 062 916 80 00 [www.nyfeler-ag.ch](http://www.nyfeler-ag.ch)

1440387

THOMAS FÜRST